

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, als frischgewählter Schriftführer der DGfM die Ehre zu haben, das Editorial für unser aktuelles Mitteilungsblatt schreiben zu dürfen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die mich mit viel Vertrauensvorschuss, in dieses Amt gewählt haben und hoffe, Ihre Erwartungen und Wünsche erfüllen zu können. Augenzwinkernd noch eine Warnung an Sie: Sollten Sie noch nie ein Präsidiumsamt inne gehabt haben, werden Sie bitte misstrauisch, wenn am Abend vor der Wahl ihr Bierglas an den Präsidiumstisch entführt wird und Sie völlig unerwartet fragenden Augenpaaren gegenüber sitzen...



Doch genug der Vorrede. Wenden wir uns dem Spaß der Arbeit zu, der uns für die nächste Zeit erwartet. Ja, Sie haben richtig gelesen. Es macht einfach Spaß und Freude, das auf den Weg zu bringen, was wir in Möhnensee besprochen und beschlossen haben. Nein, nicht das Präsidium, sondern wir alle, die dabei waren und inspirierend und bereichernd gerungen und diskutiert haben, haben tolle Dinge beschlossen und beraten. Der Dank geht an Sie, liebe Mitglieder. Und mal ehrlich: Auch wenn's mal anstrengend ist und Zeit und Kraft kostet, welches Hobby macht nicht viel Spaß?

Erinnern wir uns. Die Gattung Mykologicus, bisher bestehend aus den Sektionen PilzCoach, Pilzsachverständiger und Fachberater, wird um eine neue Sektion bereichert – die Sektion Feldmykologe. Diese umfaßt drei Untersektionen, die bisher schlicht I, II, III genannt werden. Übersetzt würde das wohl Collecticus, Microscopicus und Projecticus bedeuten können. Nun sind wir alle aufgerufen dieser neuen Sektion Leben einzuhauchen und ihr das Laufen beizubringen. Ich bin mir ihrer Hilfe sicher dabei.

Liebe Mitglieder, in 3 Jahren feiern wir stolz unseren 100. Geburtstag! Dazu gab es in Möhnensee ein intensives Brainstorming, bei dem super Ideen gesammelt werden konnten. Das bringt Optimismus, dieses große Ereignis würdig feiern zu können. Herzlichen Dank an die Teilnehmenden.

Wir hatten sehr interessante, lebendige und bereichernde Vorträge von Spezialisten, denen auch unser aller Dank gehört. Es gab wunderbare Exkursionen in feine Pilzgebiete, wo trotz Trockenheit prächtige Funde gemacht werden konnten. Dem Organisationsteam um Dietrich Smolinski und Gerhard Wölfel sind wir dafür ebenfalls sehr dankbar. Vergessen wir auch nicht die fleißigen Augen und Hände, die am Mikroskop dafür gesorgt haben, korrekte und anspruchsvolle Fundlisten zu erstellen und schließen wir die mit in den Dank ein, die die kurzen Fundbesprechungen zu einem Erlebnis machten.

Und ich komme nicht drum herum, auch den Helfern an der "Rezeption", wie Peter Welt und Frank Dämmrich, ein herzliches Dankeschön zuzurufen.

Ja, man hat sich sehr wohl gefühlt im Heinrich-Lübke-Haus, auch zu später Stunde. Was mir persönlich aber am besten gefallen hat, das sind Sie gewesen. Nicht im geringsten habe ich mich als Neuer, als Unbekannter gefühlt, dem man sich vielleicht mit Zurückhaltung nähert. Nein, ich habe mich stets als einer von Ihnen fühlen dürfen. Ich bin angekommen in der DGfM und fühle mich wohl dabei. Darum bin ich nicht nur begeistert von Pilzen, sondern vor allem begeistert von Ihnen, liebe Mitglieder. Keinen Fußbreit den Nörglern und Schwarzmalern, dafür mehr Pilze im Korb und Spaß beim Hobby.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Wissenszuwachs beim Lesen dieses Heftes.

Herzlich ihr

Stefan Fischer